



Origamitasche

gefüttert,
mit Reißverschluss-
fach im Boden

Sicher gibt es schon sehr viele Anleitungen für diese Origamitasche im Internet. Wenn man die Tasche aber mit einem Innenfutter nähen will, muss man beim Zuschneiden und Nähen die Nahtzugaben beachten, um ein vorzeigbares Ergebnis zu erzielen.

Meine Anleitung basiert auf dem Origami Bag Tutorial von Marja Katz <http://www.marjakatz.de/2014/04/origami-bag-tutorial.html>.

Ich habe die Nahtzugaben und im Boden der Tasche es ein Reißverschlussfach hinzugefügt.

Material und Zuschnitt

Die Tasche auf dem Foto ist nach folgenden Maßen genäht:

Außenstoff und Futterstoff jeweils 37 x 108 cm

Innentasche

2 Stoffstücke 37 x 28 cm

Reißverschluss 40 cm (am besten endlos)

1 Knopf

Größenanpassung

Die Taschengröße und Form ist aber sehr variabel.

Die lange Seite von Außen- und Futterstoff muss ohne Nahtzugabe 3 mal so lang sein wie die schmale Seite. Ich bezeichne das Maß der schmalen Seite mit x .

Die Zuschnittmaße sind also

Schmalseite $x + 1,5$ cm

Breite $3x + 1,5$ cm

Wer die Breite eines Stoffes ausnutzen will, zieht von der vorhandenen Stoffbreite 1,5 cm ab und teilt das Ergebnis durch 3 und erhält so den Wert x . Die benötigte Länge ist dann $x + 1,5$ cm.

Wer von der Länge des Stoffstückes ausgehen will, zieht von diesem Wert 1,5 cm ab und erhält so den Wert x . Die Stoffbreite muss somit $3x + 1,5$ cm sein.

Die Größenanpassung der Innentasche wird später beschrieben.

Origamitasche

gefüttert,
mit Reißverschluss-
fach im Boden

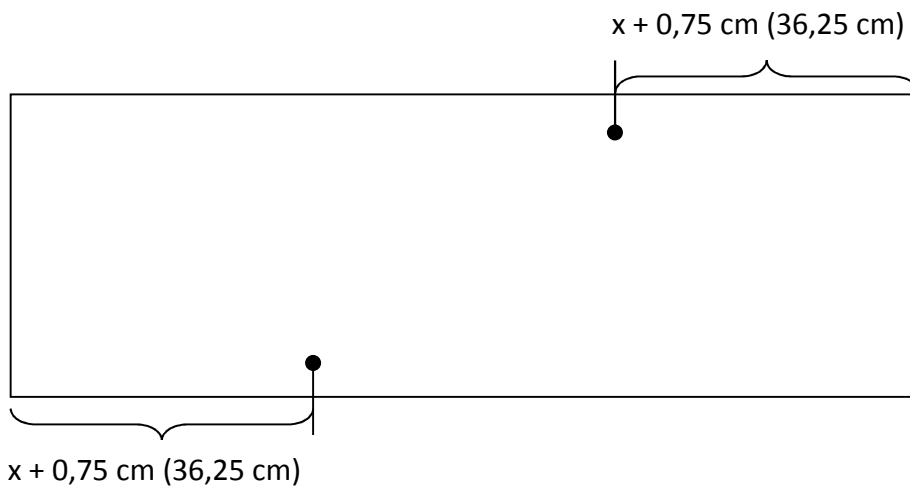
Nähen der Origamitasche

Origamitasche

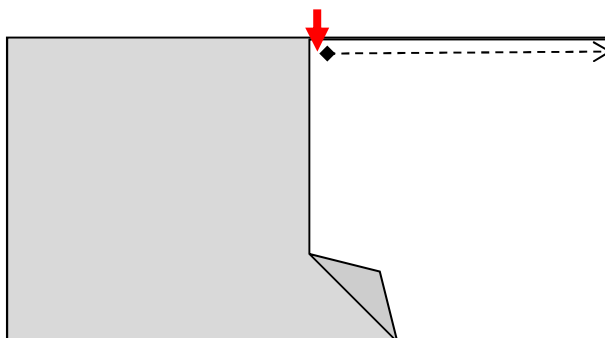
Bei Außen- und Futterstoff in gleicher Art und Weise nähen.

Das Rechteck mit der rechten Seite nach oben hinlegen und mit zwei Stecknadeln jeweils einen Stoffbruch markieren.

x ist die Länge der schmalen Seite ohne Nahtzugabe. Der Wert in den Klammern gilt für die am Anfang genannten Zuschnittmaße.



Nun die obere rechte Ecke nach links falten, sodass an der Nadel ein Stoffbruch entsteht. Füßchenbreit nähen. Dabei am Anfang (roter Pfeil) die Nahtzugabe frei lassen und den Faden verstecken.



An der unteren linken Ecke das Ganze wiederholen.

Die einfachste Form der Tasche ist nun eigentlich schon fertig. Auf das Abnähen der Ecken und die Innentasche kann für einen einfachen Beutel verzichtet werden.

gefüttert,
mit Reißverschluss-
fach im Boden

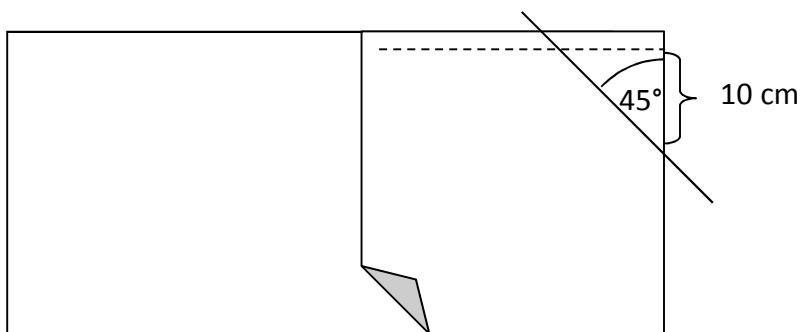
Ecken abnähen

Achtung!

Wer die Innentasche hinzufügen möchte, näht die Abnäher erstmal nur bei der Außentasche!

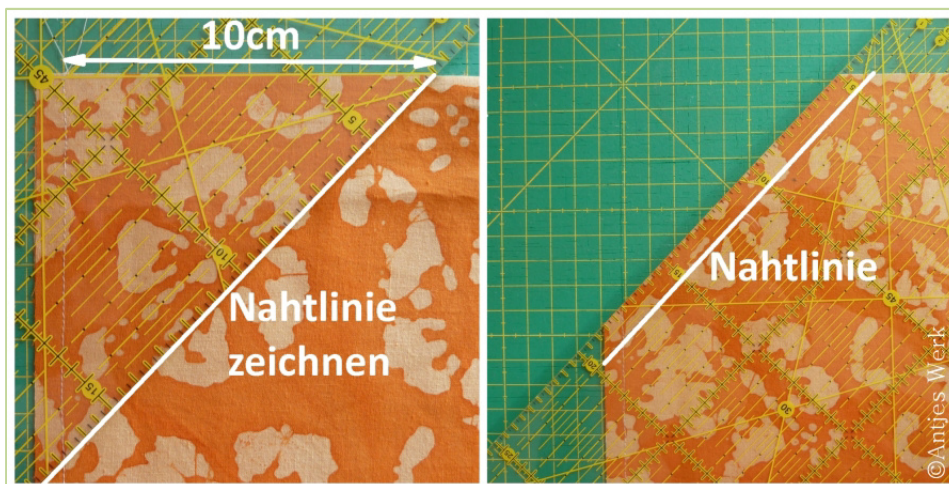
Abgenähte Ecken geben der Tasche ein bisschen mehr Volumen. Die Breite der Abnäher kann individuell gewählt werden. Je breiter der Abnäher wird, umso mehr verliert die Tasche aber an Höhe. Man kann also mit einem kleinen Abnäher beginnen und sich bis zur gewünschten Größe vortasten. (Die „falschen“ Nähte müssen nicht wieder aufgetrennt werden.)

Der Abnäher wird im 45°-Winkel zum Stoffbruch genäht. Im Beispiel ist das Maß zwischen Naht und Abnäher entlang des Stoffbruches 10 cm. Der Abnäher wird 1,4-mal so breit, wie das eingezeichnete Maß. Hier also 14 cm.



Den Abnäher an der entgegengesetzten Ecke (links unten) nach dem gleichen Prinzip arbeiten. Die Ecken können abgeschnitten werden.

Beim Taschenfutter wird die Innentasche beim Abnähen der Ecken mit gefasst. Deshalb die Ecken anzeichnen und mit 1 cm Nahtzugabe **zur Ecke hin** abschneiden.



Innentasche

Die Breite des Abnäher und die Länge des Taschenbodens messen.

Im Beispiel ist der Abnäher 14 cm breit und der Boden hat eine Länge von 35 cm.

Für die Innentasche zwei Stoffstücke zuschneiden, die doppelt so breit sind wie der Abnäher und 2 cm länger als der Taschenboden (hier wie anfangs angegeben 28 x 37 cm).

Der Reißverschluss sollte ca. 5 cm länger als der Taschenboden sein.

Die beiden Teile rechts auf rechts legen und an den Längsseiten jeweils eine Seite des Reißverschlusses dazwischen nähen (Foto links).

Das Teil wenden und entlang der Reißverschlüsse steppen (Foto mitte).

Den Reißverschluss schließen und mittig anordnen. Die Tasche oben und unten zunähen (Foto rechts).



Jetzt die Innentasche in die Abnäher des Taschenfutters schieben und die Abnäher schließen. Reißverschluss zurückschneiden.



Origamitasche

gefüttert,
mit Reißverschluss-
fach im Boden

Fertigstellung

Außen- und Futterteil rechts auf rechts legen, gut feststecken und aufeinander nähen. Dabei eine **Wendeöffnung** lassen!

Die Tasche wenden und entlang der gesamten Naht steppen.

Im japanischen Original wird die Tasche nur durch Verknoten der beiden Zipfel verschlossen.

Die beiden oberen Ecken können aber, wie in der Originalanleitung von Marja Katz zusammen genäht und verhüllt werden.

Für meine Version als Stricktasche habe ich einen Knopfverschluss gewählt. und dafür in die eine Ecke ein Knopfloch genäht. So kann ich die Tasche als Beutel tragen oder erst durch einen Knoten und dann mit dem Knopf verschließen.

Origamitasche

gefüttert,
mit Reißverschluss-
fach im Boden